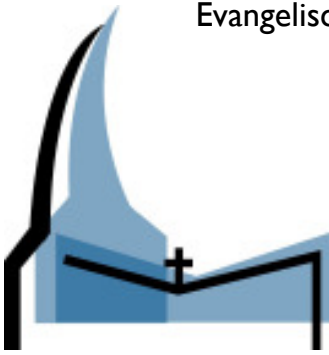


Evangelische St.-Georgs-Kirchengemeinde Hattingen

Juni Juli August

2011



GEMEINDE AKTUELL



**Wasser
ist Leben**



gottesgeschenk

das Jahr der Taufe 2011

Themen · Termine · Adressen · Nachrichten

Inhalt:

Themen	Seite
Auf ein Wort	2
angedacht	3
Warum Wasser?	5
Heilkraft des Wassers	6-7
50 Jahre Brahmsee-Wasser	8-9
Ein Opa bei der Taufe der Enkel	10
Öko-Info „Wasser“	11
Gottesdienstplan	12-13
Offene Kirche	14
St.-Georgs-Konzerte	15
Dies & Das	16-17
Aktion 12x5	18
Die Gemeinde nimmt Anteil	19
Termine im CVJM	20
Rund um St.-Georg	21
Rund um Holthausen	22-23
Wir sind für Sie da	24



Impressum

„Gemeinde aktuell“ wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde Hattingen. V.i.S.d.P.: Frank Bottenberg (Büro Kirchplatz 19, Tel.: 95 49 30)

Fotos sind der Zeitschrift „Gemeindebrief“ (auch online) entnommen oder wurden privat zur Verfügung gestellt. Aus pixelio.de sind Titelbild (Huber), S.4 (.Meister), S.5 (K.Schmidt) und S.15u (Ströbel). Redaktionsschluss für die Herbstausgabe ist der **12. August!**

Auf ein Wort



Mit der Sommerausgabe von **Gemeinde aktuell** bleiben wir im Jahr der Taufe beim Thema „Gottesgeschenk“.

Der Blick verschiebt sich zum **Wasser** hin. Das ist nicht nur sommerlich reizvoll. Das hat auch gewaltig viele Dimensionen. Überlegen Sie nur, wie oft Sie jeden Tag mit Wasser in den verschiedenen Erscheinungs- und Nutzungsformen in Kontakt sind. Wasser ist mehr als nur ein Taufthema - aber das ist es auch. Oder wird am Wasser deutlich, wie sehr das Geschenk der Taufe uns eigentlich unser ganzes Leben begleitet? Erfreulicherweise scheint in diesem Jahr die Zahl der Taufen bei uns zu steigen. Da mag sich auswirken, dass im Jahr der Taufe öfter drüber geredet wird oder Taufen in besonderem Rahmen stattfinden. Wie sich ein Opa über die Taufe seiner Enkel freut, lesen Sie auf S. 10. Auf S.17 finden Sie die Einladung zum Tauf-Fest an Pfingsten an der Ruhr: Bei Redaktionsschluss sind es 45 Menschen, deren Taufe für diesem Tag angemeldet ist. Das wird spannend!

Ein ernstes Thema ist, dass wir mit Wasser nicht sorgsam umgehen (S.11), obwohl's doch heilende Kräfte hat (S.6) - wie nicht nur Kneippiener wissen. Im Sommer zieht es uns in Scharen ans Wasser, weil wir dort Erholung und Lebensfreude finden. Das erleben seit nunmehr 50 Jahren insbesondere Brahmsee-Kinder (S.8).

Tipp: Nehmen Sie sich einfach ein Glas Wasser und lesen dabei in Ruhe den Gemeindebrief. Es wird Ihnen gut tun! Gesegneten Sommer!

Frank Bottenberg

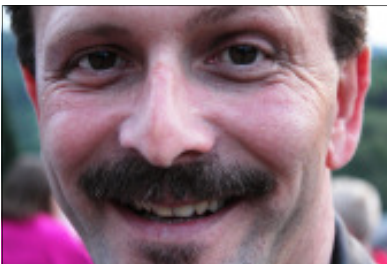
Schnee von gestern - Wasser von Morgen



„Wer meint, Glaube sei Schnee von gestern, der muss wissen, dass der Schnee von gestern das Wasser von Morgen ist“.

Diesen nachdenklichen, auch etwas provozierenden Satz habe ich auf einem dieser kleinen, netten Abreißkalender gefunden. Und irgendwie ist dieser Spruch bei mir hängen geblieben.

Es gehört in unseren Zeiten manchmal schon Mut dazu, zum Glauben an Gott zu stehen, sich dazu zu bekennen, Christ zu sein. Die Sprüche kennen wir alle: Glaube, das ist doch Schnee von gestern. Das haben Menschen früher mal getan, das tun wir heute nicht mehr, brauchen es auch nicht mehr. Kirche, das ist was für alte Leute – Schnee von gestern eben.



Pfarrer Ludwig Nelles

Und was Schnee von gestern ist, das wissen wir. Er ist alt, unansehnlich, matschig, der eigentlich nur noch nervt und oft unbe-

quem ist. Den kann man zu nichts mehr gebrauchen.

Aber: Der Schnee von gestern wird das Wasser von Morgen. Was gestern noch unansehnlich war, matschig wurde, verwandelt sich heute in lebendiges Wasser, wird zum wichtigsten „Lebensmittel“, ohne das kein Leben auf der Erde möglich wäre.

Ohne Wasser können wir nicht leben, würden nach wenigen Tagen verdurs-

ten. Wasser erfrischt, besonders an heißen Tagen. Wasser reinigt, nach einer Dusche oder einem Bad fühlt man sich wie neugeboren.

Wasser ist Leben, sagen die Wissenschaftler; durch das Wasser der Taufe



bekommen wir neues Leben, sagen wir in der Kirche. Neues Leben, das verbunden ist mit Gott, jetzt und ein für allemal. Und ich bin fest davon überzeugt: Ohne diese Verbindung zu Gott kann Leben letztendlich nicht gelingen, kann nicht rund und gut werden, so wie Menschen, Pflanzen und Tiere ohne Wasser nicht überleben können. Wenn wir bei unserem Pfingst-TAufuhr-Gottesdienst am 13. Juni über 40 Menschen an der Ruhr mit Wasser taufen, dann geben wir diese uralte und zugleich hochaktuelle Verheißung der Taufe an diese Menschen weiter: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu



Forts.



Leben und Hoffnung für diese Welt, heute und morgen. Die Taufe, das ist sozusagen das „Wasserzeichen“ meines Lebens, durch nichts mehr wegzukriegen, nicht mehr zu löschen vom Blatt meines Lebens.

Uns, die wir getauft sind, an dieses „Wasserzeichen“ zu erinnern, und dieses Wasserzeichen in der Taufe an andere Menschen weiterzugeben, darum feiern wir die Taufe, nicht nur bei unserem Pfingstgottesdienst an der Ruhr.

mir“. Du gehörst zu mir, sagt Gott, und die Taufe mit Wasser ist das sichtbare Zeichen für diese lebenslange Verbindung mit Gott, komme, was da wolle. Diese Verbindung gibt mir Kraft zum

Und das ist ganz sicher nicht Schnee von gestern, sondern erfrischendes, Leben spendendes Wasser von heute und für Morgen.

Ludwig Nelles

wir möchten nicht dass unser kind
mit allen wassern gewaschen wird
wir möchten dass es
mit dem wasser der gerechtigkeit
mit dem wasser der barmherzigkeit
mit dem wasser der liebe und des friedens
reingewaschen wird
wir möchten dass unser kind
mit dem wasser christlichen geistes
gewaschen
übergossen
beeinflusst
getauft wird
wir möchten selbst das klare lebendige wasser
für unser kind werden und sein
jeden tag
wir möchten auch dass seine paten
klares kostbares lebendiges wasser
für unser kind werden
wir hoffen und glauben dass auch
unsere gemeinde in der wir leben

und dass die kirche zu der wir gehören
für unser kind das klare kostbare
lebendige wasser
der gerechtigkeit
der barmherzigkeit
der liebe und des friedens ist
wir möchten und hoffen dass unser kind
das klima des evangeliums findet
wir möchten nicht dass unser kind
mit allen wassern gewaschen wird
deshalb
in diesem bewusstsein
in dieser hoffnung
in diesem glauben
tragen wir unser kind zur kirche
um es der kirche
der gemeinde zu sagen
was wir erwarten für unser kind
was wir hoffen für unser kind
wir erwarten viel wir hoffen viel
Wilhelm Wilms

„Warum eigentlich Wasser bei der Taufe?“



Weißt du, wie es sich anfühlt, wenn du an einem heißen Tag draußen in staubiger Luft viele Stunden angestrengt gearbeitet hast? Genau: Durch und durch schmantig! Und kennst du das Gefühl, danach unter der Dusche zu stehen und zu sehen, wie zwischen deinen Füßen eine braun-graue Brühe abfließt und du mit einem Mal wieder ein ganz neuer Mensch wirst? Genau deshalb ist es Wasser! Weil Wasser durch nichts zu ersetzen ist, wenn es darum geht, alles, was schmantig ist, zurückzulassen und wie neu geboren dazustehen.

Gut, zu biblischen Zeiten gab es noch keine Duschen. Johannes hat im Jordan untergetaucht. Alles Zerstörerische, was einem Menschen im Leben anhaftet, sollte ertränkt und abgewaschen werden. Und danach tauchte derjenige auf zu einem neuen Leben mit und vor und durch Gott.

Es ist diese Kraft des Wassers zu reinigen und neu zu machen, was die Taufe dann zum zentralen Ritual der Christen hat werden lassen. Luther sprach später davon, wie der „alte Adam“, der in uns steckt, täglich in der Taufe ersäuft werden müsse. Er meinte natürlich nicht, dass jeden Tag neu die Taufe vollzogen werden sollte, aber dass das, worauf die Taufe hinweist, nämlich dass Gott unser Leben neu macht, täglich nötig ist.

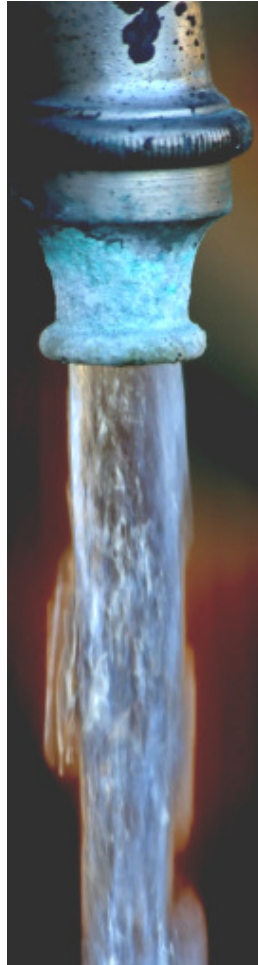
Das Zerstörerische ersäufen, um Platz zu machen für die neue Lebenskraft, die Gott zum Leben schenken will. Hier nun wird die andere Seite des Wassers deutlich, die Leben spendende.

Kennst du das Gefühl, wenn du mit durstiger Kehle einfach nur ein Glas frisches Wasser trinkst? Hast du das Bild vor Augen, wie sich ein Garten in kürzester Zeit verändern kann, wenn nach längerer Trockenheit endlich wieder Regen gefallen ist: Wasser ist Leben! Gibt es ein besseres Zeichen dafür, dass Gott uns Menschen Leben schenkt, als Wasser? Und zwar jedem Menschen, voraussetzungslos, ohne Bedingungen!

Wenn also ein Kind mit drei Händen voll Wasser getauft wird, ist das Zuspruch von Gott für ein ganzes Leben: Der lebendige Geist Gottes soll dir so zufließen, wie das Wasser über deinen Kopf fließt. Aus ihm heraus kannst du leben und wachsen und stark sein.

Im Wasser der Taufe wird ein Mensch verbunden mit Jesus, dem in seiner Taufe zugesagt wurde: Du bist Gottes Kind!

Mit dem Wasser der Taufe erhält ein Mensch seinen Platz bei Gott, dem Schöpfer: Wie ein Baum, gepflanzt am Wasser, kannst du im Leben Halt und Wurzeln finden. F. Bottenberg





Von der Heilkraft des Wassers ...

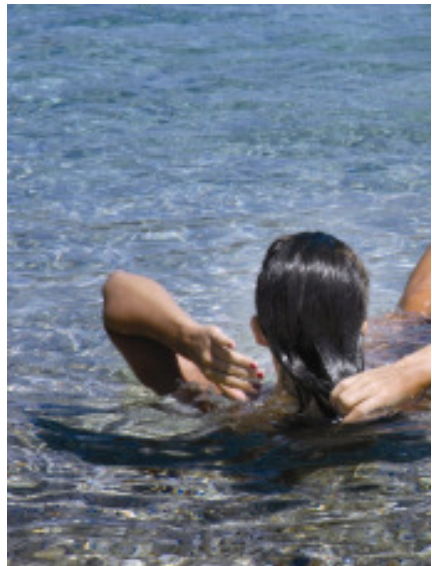
Zum Thema Wasser mit etwas anderer Blickrichtung hat Gemeinde aktuell 10 Fragen an Heinz Brinker, den Vorsitzenden des Kneipp-Vereins Hattingen e.V., gestellt.

ga: Wer war eigentlich der berühmte Pfarrer Kneipp?

Sebastian Anton Kneipp wurde vor 190 Jahren, genau am 17. Mai 1821, in Stephansried (Bayern) geboren. Seine Eltern waren arme Weber. Sebastian Kneipp war ein Mann des Volkes, der sich mühsam seinen Weg bis zur Priesterweihe erarbeitet hat.

ga: Wie kam es, dass er und seine Kneipp-Kur so schnell bekannt wurden?

Während seines Studiums der Theologie in Dillingen erkrankte er an Tuberkulose. Durch ein Buch über die Heilkraft des frischen Wassers von J.S. Hahn und Erinnerungen an seine Zeit als Hütejunge badete Kneipp nun regelmäßig in der eiskalten Donau und wurde wieder gesund. Als Hütejunge hatte er nämlich beobachtet, dass sich lendenlahme Tiere ins Wasser begaben und mit der Zeit Besserung zeigten. Tägliche Wasseranwendungen gehörten inzwischen zum festen Bestandteil seines Lebens. Er setzte sein Studium in München fort und behandelte dort erstmals heimlich Kommilitonen, die ebenfalls an TB erkrankt waren. Er las Bücher über Wasseranwendungen, besuchte Vorträge, schloss sich einem Verein der Wasserfreunde an und wurde auf Grund seiner Hilfe schnell bekannt. Seine erste Schrift „Die Wasserkur“ erschien 1886. Bereits nach 8 Jahren war die 50ste Auflage vergriffen.



ga: Wie reagierte die damalige Schulmedizin auf die Kneipp-Therapie?

Kneipp wurde mehrfach wegen Kurpfuscherei und Gewerbebeeinträchtigung angezeigt und zu Geldbußen bzw. Unterlassungs-Erklärungen verurteilt, obwohl er stets beteuerte, nur solche Menschen zu behandeln, die nach jahrelanger Behandlung bei Ärzten und Apothekern keine Hilfe gefunden oder einfach kein Geld für eine ärztliche Behandlung hätten.

1854 brach in Bayern eine Cholera-Epidemie aus, der auch sein Vater zum Opfer fiel. Die Ärzteschaft stand der Cholera weitgehend machtlos gegenüber. Kneipp handelte nun gegen seine Unterlassungs-Erklärung und behandelte Cholera-Erkrankte. Dank seiner Therapie wurde ihm die Heilung von 42 Personen zugeschrieben. In der Bevölkerung nannte man ihn den Cholera-Kaplan.

ga: Welche Bedeutung hat nun das Wasser bei Pfarrer Kneipp?

Zwangsversetzt ging Kneipp als Beichtvater in ein Frauenkloster nach Wörishofen. Unter seinem Einfluss änderte sich dort das Leben. Kneipp verbreitete seine Heiler-

Die Entdeckungen des Sebastian Kneipp



folge durch Vorträge und praktische Anwendungen. Als Seelsorger verstand er das Behandeln der Kranken als einen wichtigen Teilaspekt. Die Wasseranwendungen waren ein wichtiger Teil seines mittlerweile verfeinerten 5-Säulen-Wirkungsprinzips. Badehäuser schossen aus dem Boden. Eine Wasserleitung wurde gelegt, die für Jedermann zugänglich war.

1893 hatte Wörishofen 33.130 Kurgäste sowie über 100.000 sonstige Zuläufer und Passanten. Kneipp bestand aber immer vehement darauf, dass mittellose Kranke und Waisenkinder stets kostenlos behandelt wurden.



ga: Welcher Unterschied besteht zwischen warmem und kaltem Wasser?

Angepasst an die Konstitution des Patienten und das Stadium der Erkrankung wird mit unterschiedlichen Reizen gearbeitet. Unbestritten ist, dass der thermisch-mechanische Reiz eines Gusses eine besonders wirksame Regelung der Blutzirkulation, eine intensive Einwirkung auf den Stoffwechsel und eine belebende Beeinflussung des Nervensystems ermöglicht.

ga: Bei welchen Erkrankungen hilft die Kneipp-Kur?

Die klassische Kneipp-Kur ist eine Kombination aus angepasster Wasser-, sowie Kräutermanagement, ernährungs- und ordnungstherapeutischen Empfehlungen, die für die meisten gängigen Erkrankungen unserer Zeit zusammengestellt werden. Besonders wichtig war dem Wasserdoktor allerdings schon damals der Aspekt der Vorbeugung und Abhärtung.

ga: Ist heute die Kneipp-Therapie anerkannt?

Es gab Zeiten, da wurden Kneipp-Vereine belächelt. Die größte Gesundheitsbewegung der Welt stand aber immer und heute mehr denn je in der Mitte der Gesellschaft. Auch in der Ärzteschaft genießt Kneipp heute hohes Ansehen und verschiedene Krankenkassen bezuschussen mittlerweile ärztliche Verordnungen a la Kneipp.

ga: Erzählen Sie kurz was zu den Zielen des Kneipp-Vereins!

- a) Die Lehre Sebastian Kneipps allen Menschen zugänglich machen
- b) Das Gesundheitsbewusstsein und –verhalten intensiv fördern
- c) Förderung der Verantwortlichkeit des Menschen für sich selbst sowie gegenüber Umwelt und Natur
- d) Hinführung zu einer gesunden, einfachen und naturnahen Lebensweise.

Zitat Kneipp „Ich will, dass meine Lehre allen Menschen zuteil werde“

ga: Duschen Sie immer kalt?

Ja, nach einer Gewöhnungszeit seit Sommer 2009



Brahmseefreizeit 2011 - Fünfzig Jahre nah am Wasser

Was wäre der Brahmssee / das Waldheim am Brahmssee ohne den See? ...



Seit **50** Jahren werden traditionell die Neu-linge am Brahmssee ins Wasser geworfen – erhalten ihre Brahmsseetaufe.

Aber nicht nur im wörtlichen Sinne werden sie dort ins Wasser geschubst. Für viele Kinder ist der Brahmssee auch im übertragenen Sinne

... wahrscheinlich nur eine Ansammlung von Hütten und Häusern mitten im Wald

... und weit weniger attraktiv.

Seit **50** Jahren werden dort von unseren Mitarbeitern und Kindern Boote zu Wasser gelassen, wird Kanufahren und Segeln geübt und gelernt, wird geschwommen ...

Seit **50** Jahren treffen sich junge Menschen mit dem ersten großen „Kribbeln im Bauch“ am See – am Steg sitzend, händchenhaltend, küssend ...

ein Sprung „ins Wasser“ des Lebens:

Da ist ein Kind das erste Mal länger weg von zu Hause und muss sich organisieren, sowohl was die eigene Person betrifft, als auch den Umgang mit vielen anderen.

Da wird ein Kind, vielleicht das erste Mal in seinem Leben, mit Fragen des christlichen Glaubens konfrontiert und eingeladen, sich damit auseinanderzusetzen.

Da steht ein Kind das erste Mal in seinem Leben auf der Bühne vor 130 anderen und singt, spielt oder tanzt.



Da ist ein Kind gezwungen, sich in eine Gruppe zu integrieren und wächst dadurch in seiner Persönlichkeit ...

Wasser ist Leben! – Und so sind am Brahmsee viele Dinge, die mit Wasser in Verbindung stehen, sehr lebendig: Das Springen und Baden im Wasser; Wasserspiele; Gottesdienste und Andachten zum Thema Wasser; Geländespiele, die gehörig durstig machen und Jürgen Andree's Getränkelieferung, die diesem Bedürfnis Rechnung trägt ...

In einem sehr heißen Brahmseejahr habe ich es erlebt, dass Kinder begeistert in den ersten, kräftigen Regenschauer hinaus gelaufen sind und sich richtig durchregnen lassen haben, ja sogar vor Freude in den entstandenen Pfützen gebadet haben...

Ja, dachte ich, Wasser ist Leben – Brahmsee ist lebendig – nah am Wasser eben!

Matthias Kriese





Opas Erinnerungen an die Taufe seiner Enkel

Kinder-Kirchen-Tag am 7. Mai in Holthausen



Früher war alles besser? Denkste. Kinder-Kirchen-Tag in Holthausen am 7. Mai 2011: Da wurde gebastelt, gesungen, Theater gespielt, den ganzen sonnigen Tag lang. Da wurde es richtig heiß, gefühlte 40 Grad! Technischer Defekt, da klemmte irgendwas an den Sonnenrollos. Statt Luftzirkulation also Sauna-Gang am Samstagnachmittag! So schafft man wohl heute Zeit für den sonntäglichen Kirchgang. Toll, ne ... War wohl von oben gewollt. So ist das heutzutage. Also, Schweiß abgewischt, weiter ging es. Und im Kreis einer fröhlichen Kinderschar vollzog unser Pfarrer Frank Bottenberg die Taufe von Finja (6) und Lasse (4), meinen Enkelkindern. Der Rahmen der Taufe war ein diszipliniertes Durcheinander. Veranstaltet von vielen sympathischen Kindern und Erwachsenen, die alle mit Begeisterung bei der Sache waren. Die Taufsprüche wurden schauspielerisch von den jungen Künstlern dargeboten. Ebenso Wünsche und Gebete für die Täuflinge samt Taufkerzen und Taufkleidern. Musikalisch wurde das Ganze mit handgemachter Musik untermauert. Gedanklich wurden Erinnerungen an die 60er Jahre geweckt. Einige wissen noch!?! Neues fürs Alte, das hat man sich ja schon damals gewünscht. Es verändert sich wenig, und doch viel. Finja und Lasse werden den Tag ihr Leben lang nicht vergessen, und das soll, mit Gottes Segen, ein langes und erfülltes werden. Sie waren ja schon alt genug, um fast alles zu verstehen. Da ist noch was: "Dass ich das noch erleben durfte", sagt man ja so, zusammen mit den vielen lieben Kindern, den engagierten Erwachsenen, den Pastoren Nelles und Bottenberg, den Paten und der Familie, ein tolles Erlebnis, dem noch viele folgen sollen, das wünscht sich der Opa. Gott segne Euch alle! Danke! Übrigens, ich habe meine lieben Enkel gefragt, was sie an ihrer Tauffeier am schönsten fanden. Die Antwort, knapp und eindeutig: "Alles, Opa."

Udo Altenfeld

140 Liter Wasser für eine Tasse Kaffee?

In Deutschland verbrauchen wir täglich weniger als 130 l Trinkwasser - zum Trinken, Kochen, aber auch zur Hygiene, zum Wäsche waschen, spülen, für den Garten oder für die Reinigung des Autos. Tatsächlich verbrauchen wir aber viel mehr Wasser, während wir einkaufen! Denn bei der Herstellung der Produkte, die wir kaufen, wird unsichtbar Wasser verbraucht - das nennt man „Wasserfußabdruck“.

Allein für einen kleinen Schokoriegel werden in Ghana 2.000 l Wasser verbraucht, für eine Tasse Kaffee werden 140 l Wasser verbraucht (Anbau und Transport der Kaffeebohnen eingerechnet). Im gesamten Produktionsprozess von 1 kg Reis stecken 3.000 l Wasser, in einem Hamburger 2.400 l Wasser, in 1 kg raffiniertem Zucker 1.500 l Wasser. Für die Baumwolle eines T-Shirts werden 4.000 l Wasser aufgewendet (die Bewässerung riesiger Baumwollfelder in Zentralasien reduzierte die Größe des Aralsees bereits um 70 %). In 1 kg Rindfleisch stecken sogar 16.000 l Wasser - das kommt so zustande: Ein Tier gibt etwa 200 kg Fleisch, es frisst in 3 Jahren seines Lebens etwa 1.300 kg Getreide, 7.200 kg Raufutter (Heu, Silage), trinkt 24.000 l Wasser. Dazu müssen etwa 7.000 l Wasser für seine Pflege angerechnet werden. Für 1 kg Getreide benötigt man 1.300 l Wasser. Wenn man das für 1 kg Fleisch berechnet, kommt man zum Aufbringen des ganzen Futters allein auf weit über 15.000 l Wasser. Hinzu kommt die Wassermenge, die im Laufe der Aufzucht der Tiere oder während des An-

baus der Futterpflanzen verschmutzt wurde. Alles in allem schließlich 16.000 l. Für 1 kg Schweinefleisch sind 4.800 l, bei Hühnerfleisch sind 3.900 l nötig.

Unsere Supermärkte sind voller Lebensmittel, die aus Regionen mit Wassermangel stammen - durch den weltweiten Handel kommen sie aus wasserarmen Regionen in unsere wasserreiche Region. Die Landwirtschaft ist ein besonders wasserintensiver Wirtschaftszweig: Rund 70 % des gesamten Wassers wird weltweit zur Bewässerung landwirtschaftlicher Nutzfläche verbraucht. Nicht nur im Winter kommen frisches Obst und Gemüse z.B. aus dem extrem trockenen Süden Spaniens zu uns.

Somit verbrauchen wir durchschnittlich nicht unter 130 l, sondern zwischen 2.600 und 5.000 l Wasser: Ein Vegetarier verbraucht bei ausgewogener Kost etwa 2.600 l. Bei täglichem Fleisch- und Wurstverzehr steigt der Verbrauch auf 5.000 l pro Tag. Saisonales regionales Obst und Gemüse aus dem Freiland schneidet besonders günstig ab.

In Deutschland verursacht unser bisheriger Lebensstil nur kleine Spuren, in anderen Teilen der Welt führen unsere „Wasserfußabdrücke“ jedoch zu Trampelpfaden. Beim Einkaufen können wir - wie oben angeführt - etwas dagegen tun.



Gottesdienst-Wegweiser



	St.-Georgs-Kirche Hattingen		Gemeindezentrum Holthausen		Andere Gottesdienstorte	
Datum	Samstag 18.00 Uhr	Sonntag 9.30 Uhr		Sonntag 11.00 Uhr		
02.06 Himmelfahrt	11.00 open-air-Gottesdienst in Sprockhövel	10.00 Eröffn.-Gottesdienst KAM: Wirte, Off.K., Polenske		11.00 open-air-Gottesdienst in Sprockhövel	Kath. Altenheim Brandtstraße	
04.06.	Polenske + Team KaV*				jeden Mittwoch um 10.00 Uhr P. Polenske m. Abendmahl	
05.06.	Polenske+ Offene Kirche	Polenske	Abendmahl	Polenske	Abendmahl	
11.06.	Nelles					
12.06.		Polenske	Abendmahl	Nelles	Abendmahl	Haus der Diakonie Augustastraße
13.06.		11.00 Pfingst-TAuf-Ruhr Gem. Tauf-Fest an der Ruhr			jeden Donnerstag um 10.00 Uhr P. Polenske / Diakon Brauckhoff – Rupieper	
18.06.	Nelles					
19.06.		Nelles		Nelles		
25.06.	Polenske					
26.06.		Polenske	Taufmöglichkeit	Nelles Fest Ring Holthausener Vereine	Wohnpark Hölter Busch (Holthausen) Gemeinschaftsraum Schlangenbusch 3 mittwochs 15.30 Uhr	
02.07.	Polenske + Team KaV*				22. Juni 27. Juli 31. August	
03.07.	Nelles+ Offene Kirche	10 Uhr Open-Air-Altstadtfest Bottenberg & Polenske		Entfällt !		
09.07.	Bottenberg	Taufe				

10.07.		Polenske & Bottenberg Vorstellung Konfirmanden	Nelles & Kriese Vorstellung Konfirmanden
16.07.	Polenske		
17.07.		Familien-Gottesdienst mit Kindergarten Bottenberg	Entsendungs-Gottesdienst Kriese & Bottenberg
23.07.	Nelles		
24.07.		Nelles	Nelles
30.07.	Nelles		
31.07.		Nelles	Nelles
06.08.	Nelles		
07.08.		Nelles Abendmahl	Nelles Abendmahl
13.08.	n.n.		
14.08.		Bobe	Bobe
20.08.	Polenske		
21.08.		Polenske	Polenske
27.08.	Polenske		
28.08.		Polenske	Polenske
03.09.	Polenske		
04.09.		Polenske Abendmahl	Polenske Abendmahl
10.09.	Nelles		
11.09.		GD mit Verabschiedung Fr.Teckenberg Bottenberg	Begrüßungs-Gottesdienst Kat-ab8 Nelles

Kinderkirche in der St.-Georgs-Kirche:

samstags
von 10.00 -12.30 Uhr
(13. Juni PfingstTaufRuhr)
09. Juli
10. September
Info: Pfr. Bottenberg

Kindergottesdienst in Holthausen:

sonntags
von 11.00 - 12.30 Uhr
19. Juni
17. Juli
Info: Gabi Haarmann

***Neu:** Kammermusikalische Vesper am ersten Samstag im Monat: 04.06. und 02.07.

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag laden wir zum Kirchenkaffee ein. In den Ferien ist kein Kirchenkaffee!



Offene Kirche

„Andachtskreis“

08. Juni
 06. Juli
 07. September
 Ort: Gemeindehaus
 Beginn: 19.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
 Eva Nüfer (Tel. 6 01 04)

„Aufsichtskreis“

15. Juni
 20. Juli
 31. August
 Ort: Kirche / Gemeindehaus
 (wird bekannt gegeben)
 Beginn: 19.00 Uhr
 Ansprechpartnerin:
 Gisela Niemke (Tel.: 20 07 78)

In beiden Kreisen sind neue MitarbeiterInnen herzlich willkommen!



Normale Öffnungszeiten der Kirche

Montag bis Samstag: 10.30 - 12.30 Uhr und
 15.00 - 17.00 Uhr
 Sonntag: 15.00 - 17.00 Uhr



Besondere Öffnungszeiten

beim Kulinarischen Altstadtmarkt (02. bis 05.06.2011)
 Donnerstag: 12.00 – 18.00 Uhr Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr
 Samstag und Sonntag: 12.00 – 18.00 Uhr

beim Altstadtfest (01. bis 03.07.2011)
 Samstag und Sonntag: 12.00 – 18.00 Uhr

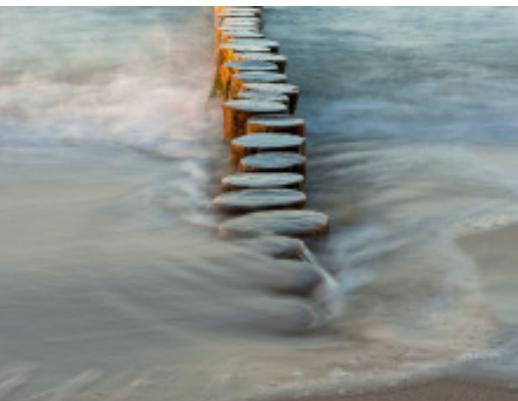


Foto: Rolf Jägers

Eröffnungsgottesdienst KAM

02.06. um 10.00 Uhr: „Wasser zu Wein“
 gemeinsamer Gottesdienst mit den Wirten
 des Kulinarischen Altstadtmarktes, der
 offenen Kirche und Pfr. Udo Polenske

Besondere Andachten (um 18.00 Uhr)

- 4.06. „Wie ein Fisch im Wasser“
 (mit Kammermusik)
- 5.06. „Gepflanzt an den Wasserbächen“
- 2.07. „Er führet mich zum frischen Wasser“
 (mit Kammermusik):
- 3.07. “By the river of Babylon”

Historischer Raum für alte und neue Klänge

Samstag

11. Juni 2011

Festliche Bläser- und Orgelmusik

Kompositionen aus vier Jahrhunderten für
zwei Trompeten/Diskanthörner und Orgel

Trompeten Ensemble Dortmund:

Klaus Hanusa, Trompete

Jörg Segtrops, Trompete

Thomas Neuleben, Orgel



Samstag

10. September 2011

Romantik und Revolution

Orgel-Emporenkonzert
zum Tag des Offenen Denkmals

Heiner Graß, Orgel

Die Konzerte beginnen um 19:30 Uhr

Psalm 1

Glücklich sind die Frau, der Mann,
die nicht nach den Machenschaften der Mächtigen gehen,
nicht auf dem Weg der Gottlosen stehen
noch zwischen Gewissenlosen sitzen,
sondern ihre Lust haben an der Weisung Gottes,
diese Weisung murmeln Tag und Nacht.

Wie Bäume werden sie sein - gepflanzt an Wasserläufen,
die ihre Frucht bringen zu ihrer Zeit, und ihr Laub welkt nicht.

Was immer sie anfangen, es führt zum Ziel.

Nicht so die Machtgierigen:

Wie Spreu sind sie, die ein Wind verweht.

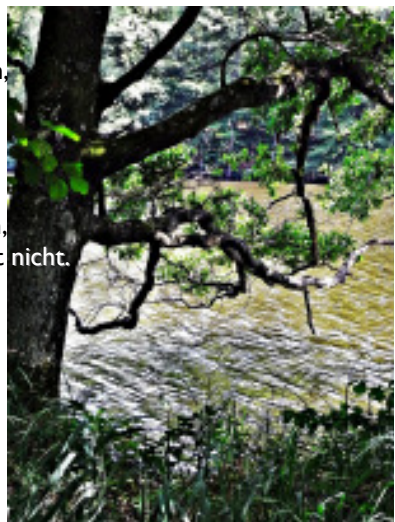
Darum bestehen Machtgierige nicht im Gericht,

Gottlose nicht in der Gemeinde der Gerechten.

Ja, auf den Weg der Gerechten gibt Gott Acht,

der Weg der Machtgierigen aber verliert sich.

Übersetzung aus: „Bibel in gerechter Sprache“, © Gütersloher Verlagshaus,



Dies & Das

NEU:

Kammermusikalische Vesper

Einmal im Monat lädt die Offene Kirche St. Georg zur Feier eines meditativen Abendgottesdienstes ein:

Eine besondere Kammermusik trägt zur besinnlichen Atmosphäre bei und bietet Gelegenheit, für eine gute halbe Stunde im Herzen der Altstadt zur Ruhe zu kommen.

Sa, 4. Juni (Kul. Altstadtmarkt), 18 Uhr: Klassische und moderne Werke für Querflöte, Blockflöte, Streicher und Klavier mit dem Graf Engelbert Ensemble unter Leitung von Caroline Voggenreiter.

Sa, 2. Juli (Altstadtfest), 18 Uhr: Christiane Zywietz-Godland (Sopran), Hildegard Przemus (Violine), Ester Linsel (Violoncello) und Maria Cristina Witte (Cembalo) musizieren aus den Deutschen Arien von Georg Friedrich Händel.



Neue Termine und Themen:

9.07. „Wieder am Anfang - Nehemia“

10.9. „Halt! Schluss! - Turmbau zu Babel“



Kinder-Kirche findet 1x im Monat samstags von 10 – 12.30 Uhr statt.

Das Team freut sich auf viele Kinder! Eltern können gerne dazu kommen.



Eine Dokumentation vom „Hattinger Kreuz-Weg 2011“ mit Texten und Bildern von allen 7 Stationen gibt es ab Juni im Gemeinde-Büro zu kaufen.

Neue Balancier- und Kletteranlage in unserem Kindergarten

Es tut sich was: Ein paar große Stämme sind bereits fest im Boden verankert, weiteres kommt in den nächsten Tagen hinzu. Bald werden die Kinder das Klettergerät der neuesten Generation erobern können. Nicht nur die Kinder freuen sich schon. Der Förderverein konnte einiges an Spenden mobilisieren, damit der Kindergarten einmal mehr zu einem Ort wird, an dem Kinder sich wohlfühlen und sich austoben können.

Dies & Das

2. Holthauer Gospelworkshop mit Miriam Schäfer im Gemeindezentrum Holthausen

Am **Samstag**, den 18. Juni 2011 von 10 bis 19 Uhr wollen wir mit euch einen ganzen Tag ausgefüllt mit Singen und guter Stimmung verbringen. Das Erlernte wollen wir dann am 19. Juni um 11 Uhr im Gottesdienst in Holthausen der Gemeinde, Verwandten und Freunden präsentieren.

Eingeladen sind alle musikbegeisterten Menschen von 9 bis 99 Jahren.

In dem Teilnehmerbetrag in Höhe von € 15,- Selbstkosten ist Notenmaterial, ein gemeinsames Mittagessen, Kaffee, Kuchen und Mineralwasser enthalten. Kinder und Jugendliche zahlen die Hälfte.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen, die ihr verbindlich im Gemeindebüro St. Georg, Kirchplatz 19, oder per email an

Monika.grewe@t-online.de oder f.h.remmel@arcor.de abgeben könnt.

Bei Rückfragen steht Monika Grewe unter der Tel. 962707 gerne zur Verfügung



PfingstTaufRuhr

Ein Tauffest unter freiem Himmel

Ein fröhlicher Gottesdienst für Menschen jeden Alters direkt am Fluss. Das Thema „**Taufe**“ steht im Mittelpunkt – mit der Erinnerung an die eigene Taufe und mit zahlreichen Menschen, die an diesem Tag getauft werden.

Pfingstmontag
13. Juni,
11.00-14.00 Uhr
Hattinger Ruhrufer
(Alter Ruhrarm)



Danach laden wir zum **italienischen Buffet im Grünen** an der langen Tafel ein. Sie helfen uns bei der Planung, wenn Sie Bändchen zur Buffet-Teilnahme vorab erwerben (Erw.: 10 €, Kinder bis 10: 5 €). Vorverkauf im Gemeindebüro, Kirchplatz 19.

Spielstationen für Kinder unterschiedlichen Alters und die Gelegenheit zum **Paddeln** auf der Ruhr machen den Tag zum unterhaltsamen Erlebnis für Familien.

Bei Regen findet die Veranstaltung im Tafelhaus auf dem Hüttengelände statt (Ruhrallee Ecke Am Walzwerk).





Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon / E-Mail (für Rückfragen)

Ich spende einmalig _____ €.

Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde

Sparkasse Hattingen

Konto 77412, BLZ 430 510 40

Ich richte einen **Dauerauftrag** über _____ € ein.

monatlich ½jährlich jährlich

Erstmalig ab (Datum): _____

Ich ermächtige Sie, _____ € per **Lastschrift**

bis auf Widerruf von meinem Konto einzuziehen.

monatlich ½jährlich jährlich

Erstmalig ab (Datum): _____

Konto _____ BLZ _____

Kreditinstitut _____

Spendenbestätigung ja nein

Datum _____ **Unterschrift** _____



Machen Sie mit!

Es ist ganz einfach:

Spenden Sie einmalig oder regelmäßig, zum Beispiel **12 mal 5 Euro** im Jahr.

Füllen Sie das Formular aus, schneiden Sie es ab und stecken Sie es in einen Briefumschlag. Nun brauchen Sie das Formular nur noch persönlich oder per Post dem Gemeindebüro zustellen.

Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde
Kirchplatz 19
45525 Hattingen



St.-Georgs-Kirche

Haben Sie noch Fragen?

Pfarrer Ludwig Nelles
Dorfstraße 7
Telefon 3 11 11

Pfarrer Frank Bottenberg
Im Mühlenwinkel 36
Telefon 345065

Pfarrer Udo Polenske
Waldstraße 22
Telefon 22524

Die Gemeinde nimmt Anteil

Getauft wurden:

Joshua Rump
Tom Hellebrandt
Sandra Vonende
Sari Kronthal
David Gellhaus
Julia Derksen

Even Tetzlaff
Julia Lemm
Lukas Gdawietz
Julian Teine
Milan Piatkowski
Sophia Michelle Neuhaus

Dennis Tornow
Mia Sophie Schlichting
Lasse und Finja Thane



Getraut wurden:

Sebastian Krohm & Sabine, geb. Najda



MONATSSPRUCH

JULI 2011

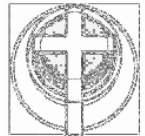
MATTHÄUS 6, 21

Wo dein Schatz ist,
da ist auch dein Herz.

Beigesetzt wurden:

Friedel Ryndia, 80 J.
Christel Karbenk, 86 J.
Ingrid Hill, 69 J.
Margarethe Laude, 84 J.
Paul Knäpper, 82 J.
Ernst Korseka, 83 J.
Helmut Kowalsky, 88 J.
Hedwig Hartmann, 94 J.
Frieda Isenberg, 88 J.
Ingeborg Syszik, 84 J.
Ingrid Jakob, 77 J.
Schwester Oberin Ines Gärtner, 82 J.
Manuela Heine, 42 J.
Elke Lorenz, 50 J.

Wolfgang Schlotmann, 69 J.
Willi Zaum, 71 J.
Helga Wüllenweber, 87 J.
Erna Bechstein, 101 J.
Friedrich Pech, 79 J.
Detlef Knop, 54 J.
Anna Lina Dahlmeier, 93 J.
Dieter Vollrodt, 62 J.
Hildegard Drathner, 89 J.
Bärbel Marks, 61 J.
Klaus Krebs, 69 J.
Irene Kleine-Schonfeld, 94 J.
Erika Lathe, 81 J.
Barbara Atak, 58 J.





Termine im CVJM

Krabbelgruppen

Mi 10.00 - 12.00 Uhr
 Mi 16.00 - 17.30 Uhr
 Do 10.00 - 12.00 Uhr



Offene Tür

für Kinder und Jugendliche

dienstags 17-20 Uhr
 donnerstags 17-20 Uhr
 sonntags 14-20 Uhr



Vorkindergartengruppe

9.00 - 12.00 Uhr
 montags u. dienstags
 für 2-jährige Kinder
 Weitere Gruppen auf Anfrage.



INFO: Kerstin Sponagel-Becker
 Tel.: 50 18 13

Kindergruppe 16.30 - 18.00 Uhr

2. + 4. Mittwoch im Monat

Kindergruppe in Holthausen

15.30 - 17.00 Uhr
 1. + 3. Mittwoch im Monat

Konfigruppen „K-on-Tour“

(Innenstadt und Holthausen)
 dienstags 15.30 - 17.30 Uhr

„AfterKat“ (ehem. Katechumenen)
 dienstags 15.30-17.00 Uhr

„Kinder OT“ mit Programmangebot

15.00 - 18.00 Uhr montags und
 15.00 - 18.00 Uhr freitags
 (für 6-11 jährige)



BBC Big Blast Company

(Bigband für Junge Erwachsene)
 dienstags 19.00 - 21.00 Uhr

Vorbereitung KinderKirche

17.00 - 18.00 Uhr
 mittwochs, 14-tägig
 im Mitarbeiterraum

Zusammenkunft

18.30-20.30 Uhr
 mittwochs für 16 - 19 jährige

Freitagskreis

Freundeskreis Behinderter und
 Nichtbehinderter 18.00 - 20.00 Uhr
 1. Freitag im Monat

Sport im CVJM

Handballgruppe donnerstags
 18.30 - 20.10 Uhr Sporthalle Talstraße

Mutter/Vater-Kindturnen freitags
 17.00 - 18.00 Uhr Sporthalle Holthausen

Volleyballgruppe freitags
 18.00 - 19.30 Uhr Sporthalle Holthausen

„MAB“ Mitarbeiterkreis

CVJM-Mitarbeiter
 freitags 19.30 - 22.00 Uhr
 (1 x im Monat - Aushang beachten!)

Vorbereitung „K-on-Tour“

17.00 - 18.30 Uhr
 dienstags
 im Mitarbeiterraum

INFO: Jugendsekretär Matthias Kriese, Tel.: 2 13 14

Termine im Gemeindehaus Augustastraße 9-13

Bastelkreis

Jeden 1. + 3. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr
Sommerpause 21.6-6.9.

Gesellenverein montags, 19 Uhr

27. Juni Vision einer Kirche von
Morgen
Ref.: Pfr. U. Polenske

Im Juli keine Veranstaltungen

22. Aug. Testament = Familienzweist?
Ref.: Notar J. Glänzer

26. Sept. Strukturwandel?!
aktuelle Stadtentwicklung
Refn.: M. Fry

Frauengemeinschaft

St.-Georg mittwochs 15.00 Uhr

25. Mai, 08. Juni, 22. Juni, 17. Aug.,
31. Aug., 14. Sept., 28. Sept.

EAB

Treffen 14 tägig mittwochs, 15 Uhr
08. Juni, 22. Juni, 06. Juli, 20. Juli,
24. Aug., 07. Sept., 21. Sept.

Tanzcafé am Sonntag

von 15-17 Uhr im GH St.-Georg
05. Juni, im Juli keine Veranstaltung,
14. August, 11. September

Freitagsspiele

Würfel-, Brett- oder Kartenspiele
und dazu lecker Kaffee ...
jeden Freitag von 14 - 17 Uhr

Frauenhilfe



mittwochs, alle 14 Tage, 15 Uhr
01.06. Besser leben, später sterben
15.06. Bericht vom Kirchentag Dresden
29.06. Nachmittagsausflug
13.07. Geburtstagsfest
27.07. & 10.08. Ferientreff n. Abspr.
24.08. Offenes Programm

INFO: Gretel Peukert, Tel.: 2 15 70

St.-Georgs-Kantorei

Probe: montags 20.00 Uhr

Seniorengruppe St.-Georg

donnerstags 15 Uhr
9. Juni, 30. Juni, 25. Aug., 29. Sept.

EGV-Gesellentreff

dienstags von 15-17 Uhr
28. Juni 14 Uhr „Fahrt ins Grüne“
23. August Kaffeetrinken/Bingo
26. September Kaffeetrinken/Bingo

INFO Gesellenverein:

Willi Arnscheidt, Tel.: 6 14 93

Gesellenverein Skatgruppe

dienstags 15.45 Uhr
6. Juni, 5. Juli, 17. Aug., 14. Sept.
Meldebeginn 15.30 Uhr
Meldeschluss 16 Uhr



Bibel entdecken!

montags, 19.30 Uhr
30. Mai, 4. Juli

INFO: Pfr. Bottenberg Tel.: 34 50 65

Termine in Holthausen



Frauenhilfe

mittwochs
alle 14 Tage, 15 Uhr

- 18. Mai Bibelarbeit m. P. Nelles
- 01. Juni bibl. Sprichwörter P. Knoch
- 15. Juni Kirchentag Dresden P. Nelles
- 29. Juni Lieder mit Walter Schulte
- 13. Juli Sommerfest 15-17.30h
Sommerferien
- 24. Aug. Ferientreff,
- 07. Sept. Einladung d. Konfi-Eltern
- 21. Sept. Geburtstagskaffee

INFO: Wiltrut Scheer Tel. 3 05 79

Treff der anonymen Alkoholiker



donnerstags 19.30 - 21.30 Uhr
INFO: Telefon 3 91 15 50

Töpfern für jedermann



14-tägig mittwochs
von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
INFO: Marlies Kubitsch, Tel. 6 22 37

Bibelkreis

jeden 2. Mittwoch
im Monat um 17.30 Uhr



INFO: P. Ludwig Nelles Tel.: 3 11 11



jeden Mittwoch
in Holthausen
19.30 - 21.30 Uhr

INFO: Monika Grewe
Tel. 96 27 07

www.happysingers-hattingen.de

Laienspielgruppe



mittwochs
alle 14 Tage, 18.30 Uhr
INFO: Monika Erlbruch Tel. 3 35 10



Männerkreis

dienstags alle 14 Tage,
17.30 Uhr

7.+21. Juni, 5.+19. Juli, 16.+18. Aug.,
13.+27. Sept.
INFO: Richard Ihnen Tel.: 3 18 02

Bastelkreis



dienstags
alle 14 Tage, 15 Uhr
7.+21. Juni, 5.+19. Juli, 16.+18. Aug.,
13.+27. Sept.
INFO: Hanne Müller, Tel.: 3 15 08



sonntags
von 17.30 bis 20 Uhr
Info: Ilka Schulte
Tel.: 3 41 55
www.mummenschanz.org

Kat-ab8 - Katechumenengruppe

15.00 - 16.30 Uhr, dienstags,
alle 14 Tage. Info: P. Nelles, Tel 3 11 11



Tanzgruppe

donnerstags 17.00 Uhr
INFO: Dorothea Knoch
Tel. 3 00 46

Ev. Singkreis Holthausen



dienstags 20.00 Uhr
INFO:
Ulrike Schmitz Tel.: 3 15 30

Termine in Holthausen



Spielgruppen

Bis So-Ferien: dienstags
und mittwochs
9.30 - 11.00 Uhr
für 1-2 jährige Kinder

donnerstags 9.30 - 11.00 Uhr
für 2 - 3 jährige Kinder.

Danach 1x monatl. nach Absprache
INFO: Petra Timme Tel. 6 79 93

KiGoDi-Treff

mittwochs 14-täglich, 19.30 Uhr
INFO: P. Ludwig Nelles Tel.: 3 11 11

KiGoDi in Holthausen:

19.06. Codename „Gott“
17.07. „Wenn einer eine Reise tut ...“
11:00 bis 12:30 Uhr
INFO: Gabi Haarmann Tel.: 5 39 86

Neues im neuen Jugendraum:

Tanzgruppe „Tweens“

jeweils montags 16 Uhr.
Kontakt: Carina Rimmel, Tel. 33840

Kindergruppe („After-Kat“)

mittwochs, 15.30 - 17.00 Uhr
INFO: Carla Gottschalk oder
Matthias Kriese, Tel. 21314

Kirchenbären

montags, 17.00 - 18.30 Uhr
INFO: Carina Rimmel, Tel. 33840
oder Pfr. Nelles. Tel. 31111

„Computer-Club“

jeweils Freitags 16 Uhr;

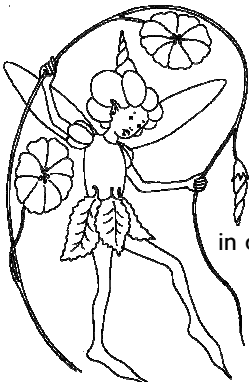
Kontakt: Volker Ehrle, Tel. 9329057
oder pc-club@t-online.de

refresh

- der erfrischend andere Treff
donerstags, 17 - 19 Uhr, ab 12 Jahre
INFO: Doro Ehrle, Tel. 61844
oder Pfr. Nelles. Tel. 31111

Kaffeekonzert „Märchenhaft“

Sonntag, 10. Juli, 16 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Holthausen



Das Kammerorchester der Musikschule Hattingen und das Pavillon-Orchester Hattingen laden wieder ein zum Kaffeekonzert ins Gemeindezentrum Holthausen.

Unter der Leitung von Christiane Büscher wird das Kammerorchester eine Serenade von Mozart und ein Oboenkonzert von Marcello spielen, daneben wird sommerliche Unterhaltungsmusik erklingen, u. a. das berühmte „Summertime“ aus „Porgy and Bess“.

Das Pavillon-Orchester unter der Leitung von Dorothea Wied hat sich in der Welt der Märchen umgeschaut und neben einigen Heinzelmännchen auch Elfen entdeckt. Dann hält noch eine Heideprinzessin Hof und zum Schluss schwebt „Aschenbrödels Brautzug“ an den Zuhörern vorbei.

Für Kaffee und Kuchen sorgen die Damen der Frauenhilfe.
Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Wir sind für Sie da !



Jetzt auch im Internet:

www.stgeorg-hattingen.de

Gemeindebüro St.-Georg
Kirchplatz 19, 45525 Hattingen
Gemeinsekretärin
Susanne Kocher
Tel. 95 49 30
Fax 95 49 31
stgeorg@kirche-hawi.de

Bürozeiten:

Mo. + Do. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 14.00 - 16.00 Uhr
dienstags geschlossen!

1. Bezirk:

Pfarrer Udo Polenske
Waldstraße 22
polenske@kirche-hawi.de
Tel. 2 25 24

2. Bezirk:

Pfarrer Ludwig Nelles
Dorfstraße 7
Lnelles@arcor.de
Tel. 3 11 11

3. Bezirk:

Pfarrer Frank Bottenberg
Im Mühlenwinkel 36
bottenberg@kirche-hawi.de
Tel. 34 50 65

**Gemeindehaus
St.-Georg**, Augustastr. 9
Hausmeister Brummund
Tel. 0163 / 23 72 590

**Gemeindezentrum
Holthausen**, Dorfstr. 9
Hausmeister Brummund
Tel. 3 02 08 oder
Tel. 0163 / 23 72 590

CVJM-Jugendheim
Augustastr. 13
Matthias Kriese
Tel. 2 13 14

**Kindertagesstätte
St.-Georg**
Emschestr. 30
Leiterin
Dagmar Teckenberg
Tel. 2 27 39

Altenheime
Haus der Diakonie
Augustastr. 7
Tel. 92 41 - 0
Altenheimseelsorger
Braukhoff-Rupieper
Tel. 92 41 - 27
Martin Luther Haus
Waldstr. 51
Tel. 92 31 - 0
St.-Joseph (katholisch)
Brandtstr. 9
Tel. 5 99 60

Ev. Krankenhaus
Bredenscheider Straße
Tel. 502 - 0
Krankenhausseelsorger
Pfr. Ranft,
Tel. 502 - 355
Kurzzeitpflegezentrum
Waldstraße
Tel. 502-936

**Ambulante
Pflegeeinrichtungen**
Diakoniestation
Hattingen-Sprockhövel
Augustastr. 7
Tel. 2 84 24 (Hattingen)
Tel. 7 70 06 (Sprockhövel)
Pflegetelefon
Tel. 68 67 816

Ambulante Dienste:
Ev. Krankenhaus
Tel. 502 - 480

Friedhofsverwaltung
Kirchplatz 19
Tel. 95 49 20
oder 95 49 25
Gesamtverband
Kirchplatz 19
Tel. 95 49 64
**Katholische
Nachbargemeinde
St. Peter und Paul**,
Bahnhofstr. 13
Tel. 5 91 90